

LITERATUR: Wolf, Entdeckungsanzeige [AN 205.23]. — Hoffmeister, Max. [AN 208.60; 246]. — Bb.* [Sonn Mitt 20]. — Graff, Vergleichsternhelligkeiten* [VJS 63.165].

XX Persei ($1^h 56^m 27^s + 54^\circ 45'.0$) = BD + 54° 444 (7^m9) = HD 12 401 (Ma).

Von Hartwig als veränderlich erkannt und von Woods unabhängig gefunden. Geringer Lichtwechsel; vermutlich unperiodisch. Spektrum Ma.

LITERATUR: Hartwig, Entdeckungsanzeige [Bamb Veröff 1.90]. — Woods, Entdeckungsanzeige [HC 201; AN 207.215]. — AFOEV, Bb. [Lyon Bull 8-11]. — AAVSO, Bb. [PA 35; 38-43; HA 107; 110]. — Plakidis u. a., Bb. [Athen Ann 10.3; 11.3; 12.2]. — Parenago, Bb.* [VS 3.11]. — SACH, Bb. [Canton Rev 1; 5; 7]. — Winnecke, Bb. [Bamb Veröff 3.214]. — Hoffmeister, Bb.* [Sonn Mitt 20]. — Campbell, Bem. [HC 408; 418]. — Hetzler, Bb. im Infrarot [ApJ 86.521]. — Kulkarkin, Art [VS 5.196]. — Fr. Becker, Umgebungskarte* [AN 225.108]. — Stein und Junkes, Umgebungskarte* [Spec Vat Ric 1.106]. — Palmér, EB. [Lund Medd II, 118].

XY Persei ($3^h 42^m 58^s + 38^\circ 39'.4$) = BD + 38° 811 (8^m8) = Hu 1067 = Burnham 12 958.

Vergleichsternhelligkeiten von Parenago (VS 4.158) und Beyer (AN 263.72). — Bild der Lichtkurve von Boyd (HB 904) und Beyer (AN 263.74).

Dieser sehr merkwürdige Stern wurde 1921 von Applegate auf Harvardplatten als veränderlich zwischen 9^m0 und 10^m5 entdeckt. Sie hielt ihn für einen Algolstern, eine Annahme, zu der die im Lichtwechsel auftretenden Minima und das Spektrum A0 berechtigten. Der Veränderliche ist der Doppelstern Hu 1067, sein Positionswinkel ist 74°8, seine Distanz 1".40; die Helligkeiten der beiden Komponenten sind 8^m8 und 9^m1 vis.

Da der Stern als Veränderlicher visuell von Beyer und photographisch von Boyd nur mit kurzbreitweitigen Instrumenten beobachtet wurde, die den Doppelstern nicht getrennt zeigen, so ist von dieser Seite nicht zu entscheiden, welche Komponente die veränderliche ist. Nach den Beobachtungen von Boyd verweilt der Stern oft mehrere Monate nur schwach flackernd praktisch in der Normalhelligkeit (9^m5 ph.), um dann plötzlich ziemlich scharfe Minima (bis 11^m) zu durchlaufen, die durchaus algolartig aussehen. Die Minima währen im Durchschnitt 30^d. Es kann sich aber nicht um einen Algolstern handeln, denn die Minima folgen in ganz unperiodischen Abständen. Man kann sich leicht überlegen, daß bei der angegebenen Helligkeit der Komponenten eine Amplitude von rund 1^m5 gar nicht beobachtet werden kann, selbst wenn eine Komponente zeitweise völlig verlöschen würde. Die beobachtete Amplitude kann nur zustande kommen, wenn beide Komponenten veränderlich sind. Tatsächlich scheinen die Wahrnehmungen von van Biesbroeck gelegentlich der Messungen dieses Doppelsterns dieser Annahme nicht zu widersprechen. Da der Stern am Rande einer mächtigen Dunkelwolke liegt, gehört er sicher zu den Nebelveränderlichen und beide Komponenten werden vom Nebel beeinflußt; so bildet die Erklärung der Amplitude keine Schwierigkeit mehr. — Beyer hat den Lichtwechsel visuell verfolgt, er schildert ihn ähnlich, wie Wood; nur fehlen in seiner Beobachtungsepoche die tiefen, algolähnlichen Minima.

LITERATUR: Applegate, Entdeckungsanzeige. Sp. [HC 225]. — Leiner, Bb.* [VJS 61.141; 62.110; 63.189; 64.224; 65.155; 66.201]. — Martinoff, Bb.* [VS 1, 12]. — Praeger, Bb. [VBB 4.30]. — Parenago, Bb.* Min. [VS 4.158]. — Böhme, Bb.* Min. [AN 261.439]. — Boyd, Beschreibung [PA 45.39; HB 904]. — Beyer, Bb. Beschreibung [AN 263.71]. — Jacchia, Bem. [BZ 18.88]. — Hoffmeister, Art. [AN 278.37]. — Plaut, Doppelstern [BAN 257]. — Hussey, Doppelstern [Lick Bull 77]. — Fox, Doppelstern [Dearb Publ 2.101]. — van Biesbroeck, Doppelstern [Yerkes Publ 5, 1.47]. — Adams u. a., Parallaxe [ApJ 81.211].

XZ Persei ($4^h 2^m 17^s + 46^\circ 18'.6$).

Umgebungskarte, Vergleichsternhelligkeiten und Bild der Lichtkurve von Martinoff (Engelh Publ 20).